

Jazz & Gender

**Podiumsdiskussion mit Jazzmusiker*innen, Journalist*innen,
Pädagog*innen und Wissenschaftler*innen**

aus der Reihe *TransXgression: Kunst – Skandal – Entgrenzung* / IWF

Eine Veranstaltung des Studiengangs Jazz der MUK.
(Studiengangsleiter: Univ.-Prof. Lars Seniuk, MMus)

Do, 19. Dezember 2019

15.00 Uhr

Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
Erkersaal
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

ZUM INHALT

Nur 20% der Jazzmusiker*innen im deutschsprachigen Raum sind Frauen – der Anteil der Instrumentalistinnen liegt sogar noch deutlich darunter. Zwar sieht es bei den jüngeren Generationen etwas besser aus, doch noch immer gibt es weit weniger weibliche als männliche Jazzstudent*innen und Jazzmusiker*innen.

Dass es nicht am musikalischen Niveau liegt, beweisen nicht zuletzt die Absolventinnen der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) regelmäßig. Doch was sind dann die Gründe für die ungleiche Verteilung? Warum bestehen Schulbigbands zumeist noch zur Hälfte aus Musikerinnen, die Studierendenschaft an den Universitäten dann nur noch zu knapp einem Viertel? Wie können mögliche Lösungsansätze aussehen und in welchem Alter und an welchem Ort müssen sie ansetzen, um effektiv zu wirken?

Mit André Doehring, Magdalena Fürnkranz, Swea Hieltscher, Yvonne Moriel und Marlene Schnedl.

Moderation: **Ines Dominik Reiger**

Mehr Informationen zum Studiengang Jazz der MUK:

www.muk.ac.at

www.facebook.de/muk.jazz

Instagram: muk.wien.jazz

DIE GESPRÄCHSPARTNER*INNEN



Univ.-Prof. Dr. phil. **André Doehring** ist Professor für Jazz- und Populärmusikforschung am von ihm geleiteten Institut für Jazzforschung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Der studierte Musikwissenschaftler und Soziologe ist Vorstand der International Society for Jazz Research (ISJ) und der Gesellschaft für Populärmusikforschung (GFPM), seine Arbeitsgebiete sind Analyse und Historiographien von populärer Musik und Jazz sowie Musik und Medien.



Dr.ⁱⁿ phil. **Magdalena Fürnkranz** ist Senior Scientist am Institut für Populärmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sie leitete gemeinsam mit Gina Schwarz das künstlerisch-wissenschaftliche Projekt Instrumentalistinnen und Komponistinnen im Jazz, ist u. a. Mitherausgeberin von *Performing Sexual Identities. Nationalities on the Eurovision Stage* (gemeinsam mit Ursula Hemetek, 2017) und Autorin von *Elizabeth I in Film und Fernsehen. De-/Konstruktion von weiblicher Herrschaft* (2019).



Swea Hieltcher studierte Violine und Dirigieren, war ab 1983 in Berlin als Konzertmeisterin, Solistin, Managerin im Musikbereich, Violinpädagogin und Orchesterleiterin tätig und setzte als Leiterin der Schostakowitsch Musikschule Berlin wesentliche Impulse für zeitgemäße Musikausbildung. 2001 wurde sie an das Konservatorium Wien als Fachbereichsleiterin für die Musikschulen der Stadt Wien berufen. Nach der Ausgliederung des Konservatoriums als Universität wurde ihr die Leitung der heutigen Musikschule Wien übertragen.



Dr.ⁱⁿ med. univ. **Yvonne-Stefanie Moriel**, MA lebt seit 2015 in Wien, schloss 2016 ihren Master im Konzertfach klassisches Saxophon an der Bruckneruni Linz mit Auszeichnung sowie 2017 ihr Medizinstudium ab und studiert seit 2015 Jazzsaxophon an der MUK. Sie ist als freischaffende Musikerin im In- und Ausland tätig, Preisträgerin diverser Wettbewerbe und Förderungen, Mitglied/Leaderin verschiedener musikalischer Formationen mit teilweise internationaler Bekanntheit sowie Solistin in den Bereichen klassische Musik und Jazz.



Mag.ª **Marlene Schnedl** arbeitet seit 2009 als freiberufliche Musikredakteurin in der Ö1-Jazzredaktion. 2000–2005 Studium der Kunstgeschichte und Gender Studies an der Karl-Franzens-Universität Graz. 2006–2007 Aufenthalt in Paris mit journalistischen Erfahrungen bei Jazz Magazine und als Fotojournalistin bei Modefotograf Alex Dalivoust. 2007–2008 Ausbildung zur Berufssprecherin. Seit Oktober 2019 Konzeptentwicklung für Plattform zum Austausch von Instrumentalistinnen unterschiedlicher Genres.

DIE MODERATORIN



Die Wiener Jazzsängerin, Gesangspädagogin und Malerin Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.ª phil. **Ines Dominik Reiger** ist seit 2007 als Radiomoderatorin bei Ö1 aktiv. Sie ist Professorin an der MUK Wien und entwickelte das Natural Voice Training für Jazz- und Popsänger*innen. Als Sängerin tritt sie europaweit gerne in kleinen Besetzungen auf, die viel Raum für Spontanes lassen. Sie setzt sich mit über 45 Jahren Berufserfahrung für Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern und gegenseitigen Respekt, unabhängig von beruflichen Hierarchien, sowie die Stärkung des weiblichen Selbstvertrauens ein.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.
Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at